

Qualitätsbericht
des Kindergartens
„Seesterne“
2015/16



Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung	3
Unsere Einrichtung	3
Wichtige Ereignisse im Jahr 2015/16.....	3
Verwendung der Kitasammelkasse.....	4
Unsere Ziele	5
Teil 2: Qualitätseinschätzung	6
Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation	6
Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation	7
Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung	10
Einschätzung durch den Auditor	11
Ergebnisse der Kinderbefragung / Schülerbefragung	13
Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit	16
Qualitätseinstufung.....	17

Anhang

Zertifikat

Teil 1: Bericht der Einrichtung

Für unsere Einrichtung geht ein spannendes und erfolgreiches Kita-Jahr 2015/16 zu Ende. Vieles haben wir schon erreicht und an anderen Projekten arbeiten wir noch. Die wichtigsten Ereignisse und eine Einschätzung über unsere Einrichtung möchte ich Ihnen auf folgenden Seiten des Berichts darstellen. Im ersten Teil erläutern wir aus unserer Sicht die Lage der Einrichtung, während der zweite Teil die Qualitätseinschätzung über unseren Kindergarten umfasst.

Unsere Einrichtung

Die Kita „Seesterne“ ist am Südufer der Humboldtinsel gelegen. Die „Seesterne“ befinden sich im Erdgeschoss des Pflegeheims der Johanniter, mit denen wir gemeinsame Aktivitäten und Feste durchführen. In der näheren Umgebung der Einrichtung sind öffentliche Spielplätze und der Tegler Forst. Unser sonniger Garten ist auf mehreren Ebenen mit einer Schaukel, einem großen Sandplatz, einem Klettergerüst und einer Rutsche ausgestattet. Im Sommer laden 2 Wasserpumpen unsere Kinder zum Erfrischen und Matschen ein. Die „Seesterne“ vereinen Krippe und Kindergarten in einem Haus und können somit einen harmonischen Übergang von der Krippe in den Kindergarten gewährleisten. Im Jahr 2015/16 wurden in unserer Einrichtung durchschnittlich 80 Kinder im Alter von 1-6 Jahren in 3 Krippen und 5 Kindergartengruppen betreut. Die Kinder wurden dabei durchschnittlich von 8 Erzieherinnen und Erziehern mit staatlicher Anerkennung, sowie von 4 Erzieherinnen und Erziehern in Teilzeit-Ausbildung begleitet. Unterstützt wurde das Team von 1 Mitarbeiterin im hauswirtschaftlichen Bereich und von einer Mitarbeiterin im freiwilligen sozialen Jahr.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2015/16

Das letzte Kita-Jahr war ein sehr ereignisreiches Jahr.

Ein festes Element in unserer Arbeit ist die Kooperation mit dem Seniorenheim der Johanniter, die sich in unserem Gebäude befinden. Unsere Kinder besuchen die Senioren regelmäßig, d.h. einmal in der Woche, um mit Ihnen gemeinsame Angebote zu erleben. Diese Symbiose zeigt sich immer wieder als großer Gewinn für beide Seiten.

Im Frühling feierten wir zusammen mit unseren Eltern und Kindern gemeinsam unser Osterfest. Hierbei gab es neben unserem Elterncafe, bei dem sich die Eltern in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnten, verschiedene Angebote, die von den Kindern mit Ihren Eltern zusammen in aller Ruhe genutzt und ausprobiert werden konnte.

Abgeschlossen wird das Kita-Jahr durch die Tipifahrt, an der 15 unserer Vorschulkinder teilnehmen und damit eine erlebnisreiche Woche in einem Indianerdorf an der mecklenburgische Seenplatte durchleben werden.

Auch haben wir es geschafft, das Kursangebot unserer Kinderbildungswerkstatt wieder aufleben zu lassen und nun mittlerweile 3 unterschiedliche Kurse in unserer Einrichtung anbieten zu können.

Ebenfalls kooperieren wir mit einer Logopädiepraxis, die unsere Kinder mit diagnostiziertem Sprachförderbedarf in unserer Einrichtung behandelt.

Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 Satz 4 RVTag sind auch wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der zusätzlich freiwilligen Zahlungen, gegenüber allen Eltern zu erbringen. Dies ist im Mai 2016 durch einen ausführlichen Elternbrief und eine Auflistung der Verwendung der eingezahlten Beiträge erfolgt. Durch die freiwilligen Einzahlungen war es uns auch in 2015 möglich, wichtige Bestandteile unseres Konzeptes zu finanzieren und damit umsetzen zu können. Wir bedanken uns daher bei allen Eltern die dazu einen Beitrag geleistet haben.

Unsere Ziele

Auch im Kita-Jahr 2015/2016 arbeiten wir weiterhin stets intensiv daran, unser Team zu stabilisieren und zu professionalisieren, um das Klax-Konzept in hervorragender Qualität umzusetzen.

Um die Elternzufriedenheit zu erhöhen, haben wir es uns als Ziel gesetzt, die Eltern über Aktuelles regelmäßig zu informieren, transparent zu sein und eine intensive Zusammenarbeit mit den Elternvertretern zu pflegen.

Berlin, im Mai 2016



Florian Ebbert
(Einrichtungsleitung „Seesterne“)

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen Evaluation wurden Daten durch verschiedene Methoden erhoben. Die vergleichende Befragung von Eltern und Mitarbeitern zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung. Daneben fließen ebenfalls Daten aus internen Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und externen Begutachtungen in die Gesamteinschätzung ein.

Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation

Erhebungszeitraum:	20. Februar – 20. März 2016
Erhebungsart:	Onlinefragebogen
Beteiligung Eltern:	72 %
Beteiligung Mitarbeiter:	100 %

Befragungsinhalte:

Die pädagogische Qualität wurde über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben. Jede Dimension beinhaltet drei Unterkategorien, zu denen jeweils drei Fragen gestellt wurden:

- Individualisierte Lernwege:
 - Kreativität
 - Herausforderung
 - Begeisterung
- Soziale Gemeinschaft:
 - Regeln
 - Respekt
 - Beteiligung
- Gestaltete Umgebung:
 - Sinnhaftigkeit
 - Sicherheit
 - Anregung
- Authentischer Erwachsener:
 - Begleitung
 - Reflexion
 - Vom Gelingen überzeugt sein

Um die Antworten der Eltern mit denen der Mitarbeiter vergleichen zu können, wurden beiden Gruppen dieselben Fragen gestellt.

Im Anschluss an die Befragung wurde allen Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, noch eine zusätzliche Frage gestellt: „Würden Sie sich heute wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden?“

Auswertung:

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, aus fünf Antwortkategorien zu wählen. Für die Auswertung der Daten wurden den fünf Antwortkategorien folgende Werten zugeordnet:

„Trifft voll zu“	=	2
„Trifft eher zu“	=	1
„Trifft teilweise zu“	=	0
„Trifft eher nicht zu“	=	- 1
„Trifft nicht zu“	=	- 2

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation

Auswertung der Entscheidungsfrage

70,8% der Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, antworteten auf die Frage, ob sie sich „jederzeit wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden würden“, mit „Trifft voll zu“ oder „Trifft eher zu“ (vgl. Abbildung 1).

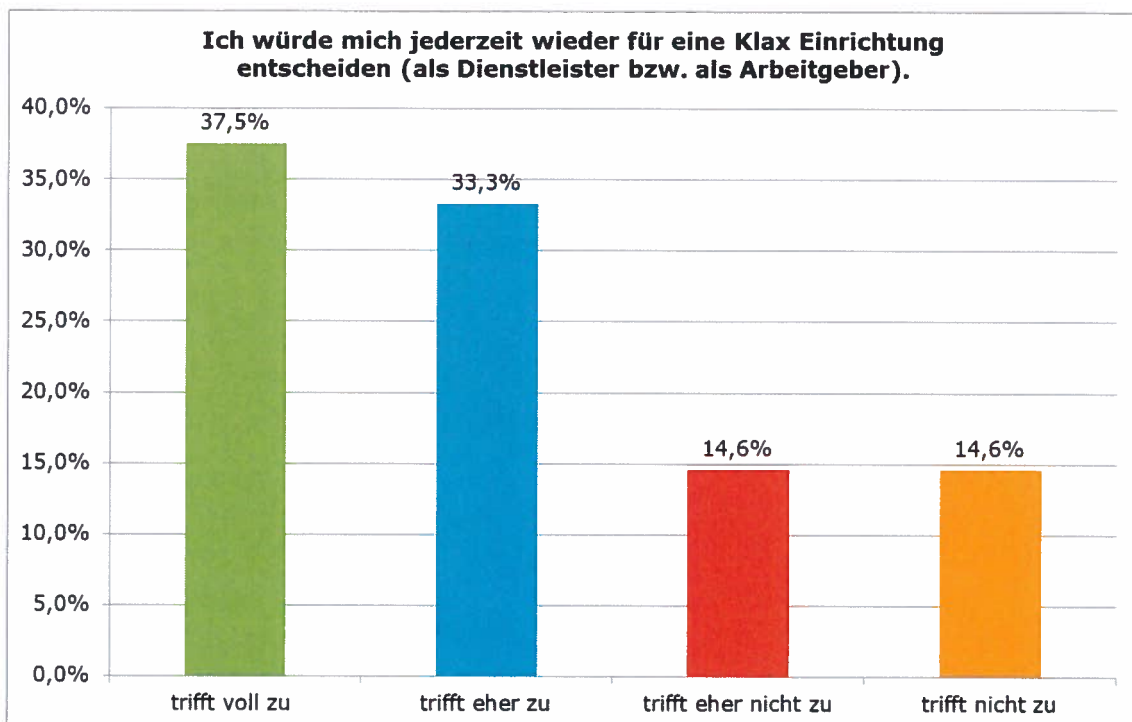


Abbildung 1: Ergebnisse der „Entscheidungsfrage“ / Elternbefragung der Einrichtung „Seesterne“ im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2016

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Dimension	Durchschnitt Eltern	Durchschnitt Mitarbeiter
Individualisierte Lernwege	38%	60%
Soziale Gemeinschaft	50%	57%
Gestaltete Umgebung	49%	44%
Authentischer Erwachsener	45%	70%
Durchschnitt gesamt	45%	58%

Tabelle 1: Bewertungsdurchschnittswerte (pro Dimension) der befragten Eltern und Mitarbeiter der Einrichtung "Seesterne" im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2016

Die Bewertungen der Eltern und der Mitarbeiter bezüglich der pädagogischen Qualität der Einrichtung „Seesterne“ liegen im mittleren Bereich. Es fällt auf, dass die Mitarbeiter jede Dimension durchschnittlich positiver bewerteten als die Eltern (vgl. Tabelle 1).

Die Bewertung aller Dimensionen liegt bei beiden Gruppen im Bereich „trifft teilweise zu“ mit einer sehr starken Tendenz zu „trifft eher zu“. Dabei schnitten auf Elternseite die Dimensionen „Soziale Gemeinschaft“ und „Gestaltete Umgebung“ am höchsten ab, auf ErzieherInnenseite „Authentischer Erwachsener“, „Individualisierte Lernwege“ und „Soziale Gemeinschaft“.

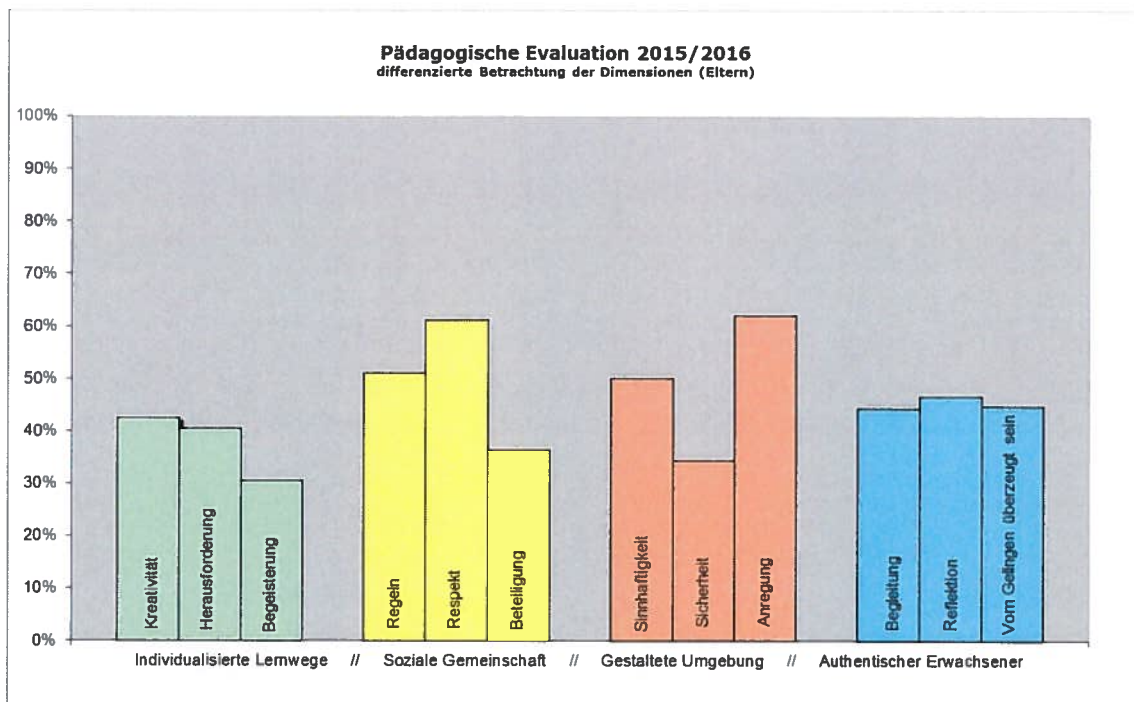


Abbildung 2: Ergebnisse der Elternbefragung 2015/16 der Einrichtung "Seesterne" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

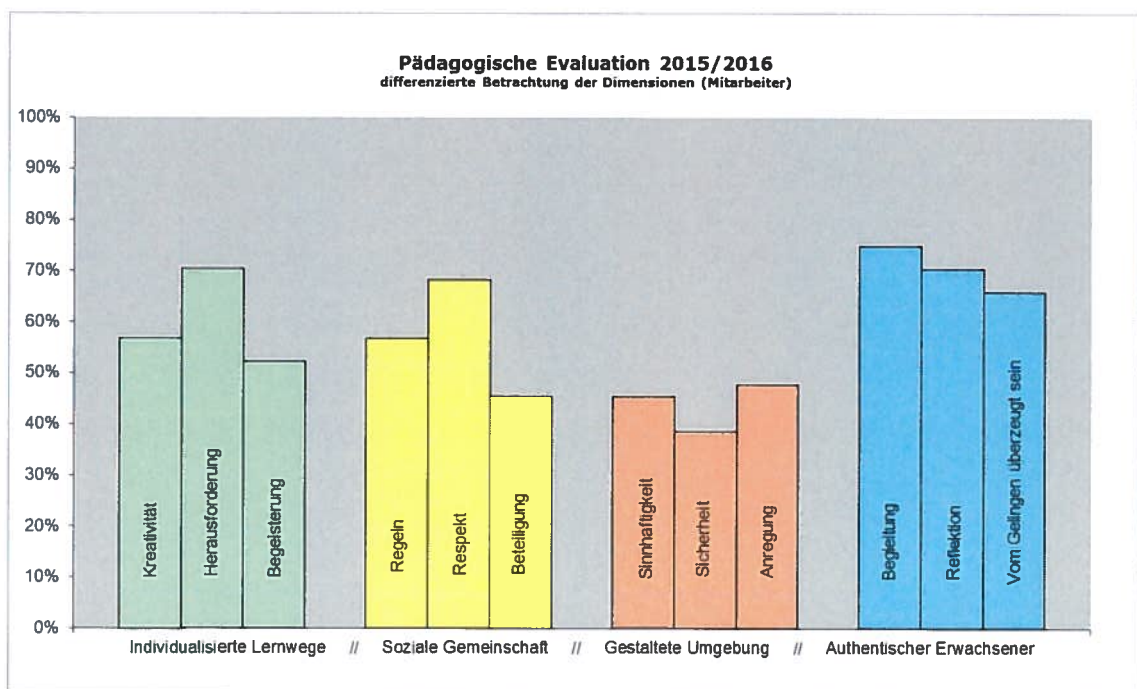


Abbildung 3: Ergebnisse der pädagogischen Selbstevaluation 2015/16 der Einrichtung "Seesterne" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung

Zeitraum:	24. Mai 2016
Erhebungsart:	Interview
Gesprächsleitung:	Sabrina Groening
Teilnehmer:	Florian Ebbert (Leitung), Frau Krüger-Hanff, Frau Ziem (Elternvertretung)

Zu den Schwerpunkten der päd. Evaluation wurde Folgendes festgestellt:

Individualisierte Lernwege

Die Eltern schätzten die Umsetzung der „Individualisierten Lernwege“ negativer ein als die Mitarbeiter (siehe Abb. 2 und 3). Im Gespräch wird deutlich, dass die Eltern auf Grund des häufigen Leitungswechsels, die Nichtbesetzung der Leitungsposition sowie die damit einhergehende hohe Personalfuktuation eine wesentliche Rolle bei der Beantwortung der Fragen einnahm. Den ErzieherInnen und der stellv. Einrichtungsleitung war die Belastung anzumerken.

Soziale Gemeinschaft

Die Frage bzgl. der Beteiligung ist weniger gut ausgefallen (36%). Die Elternvertreter begründen dies damit, dass die Eltern sich nicht wie gewünscht einbringen können, z. B. im Rahmen eines Gartentages/Garteneinsatzes. Die Eltern wünschen sich von der Einrichtungsleitung, dass die Eltern und ErzieherInnen gleichermaßen die Planung von Festen etc. einbezogen werden. Als positive Resonanz erwähnten die Elternvertreterinnen das im April stattgefundene Frühlingsfest.

Gestaltete Umgebung

Die Umsetzung der „Gestalteten Umgebung“ wurde von den Eltern und Mitarbeitern weniger positiv bewertet. Die Abweichungen in der durchschnittlichen Bewertung zwischen Eltern und Mitarbeitern gibt es hinsichtlich des Aspektes „Sicherheit“ (siehe Abb. 2 und 3). Vor allem das Außengelände birgt nach Einschätzungen der Eltern und MitarbeiterInnen Gefahrenquellen. Zum Zeitpunkt der Umfrage gab es keinen ausreichenden Sonnenschutz im Spielplatzbereich. Im Gespräch verweist die Einrichtungsleitung auf den ersten neuen Sonnenschirm, der vor wenigen Tagen eingebaut wurde. Ein weiterer Sonnenschutz über der Metallrutsche ist geplant und wird zeitnah installiert.

Authentischer Erwachsener

Die Eltern bewerten den Bereich „Authentischer Erwachsener“ eher negativer ein als die Mitarbeiter (siehe Abb. 2 und 3). Im Interview wurde deutlich, dass für die Eltern eine individuelle Begleitung der Kinder auf Grund der hohen Personalfluktuation nicht gegeben war.

Im Gespräch wird deutlich, dass mit der neuen Einrichtungsleitung die Informationen via Mails, Elternbriefe, Aushänge etc. aktuell und regelmäßig erfolgen und die Kommunikation mit den Eltern sich auf einem guten Weg befindet.

Gesamteinschätzung

Die Elternvertreterinnen betonen die Zufriedenheit mit der Einrichtung „Seesterne“ und der aktuellen Einrichtungsleitung. Die Elternvertreterinnen wünschen sich, dass die ErzieherInnen zukünftig teamübergreifend arbeiten (altes und neues Team) und dass sie weiterhin darin bestärkt werden, dass sie eine gute Arbeit leisten.

Einschätzung durch den Auditor

Zeitraum:	6. April 2016
Auditor:	Sabrina Groening
Erhebungsart:	Qualitätsaudit

Auditierungsgrundlagen:

Analog zu der pädagogischen Selbstevaluation wird im Rahmen des Audits die pädagogische Qualität über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik und den jeweiligen Unterkategorien erhoben.

Auditnoten:

Das Audit wurde unter verschiedenen Gesichtspunkten durchgeführt und ausgewertet. Im Ergebnis wurden Auditnoten vergeben, die folgendermaßen bewertet sind:

- 1** = komplette Umsetzung
- 2** = funktionierende Umsetzung mit Verbesserungspotenzial
- 3** = nicht funktionierende Umsetzung mit Auflagen
- 4** = keine Umsetzung

Auswertung:

Die Auditergebnisse wurden in einem Auditbericht zusammengefasst und der Einrichtungsleitung zur Verfügung gestellt. Im folgenden Abschnitt sind die Auditnoten im Überblick dargestellt.

Erreichte Auditnoten

Individualisierte Lernwege	
Aspekt	Auditnote
Kreativität	1,0
Herausforderung	1,5
Begeisterung	1,0
Ø	1,16

Soziale Gemeinschaft	
Aspekt	Auditnote
Regeln	1,0
Respekt	1,0
Beteiligung	1,0
Ø	1,0

Gestaltete Umgebung	
Aspekt	Auditnote
Sinnhaftigkeit	1,0
Sicherheit	1,0
Anregung	1,0
∅	1,0

Authentischer Erwachsener	
Aspekt	Auditnote
Begleitung	1,2
Reflexion	1,0
Vom Gelingen überzeugt sein	1,0
∅	1,06

Durchschnittliche Auditnote (Gesamtbetrachtung): 1,06

Ergebnisse der Kinderbefragung

Erhebungszeitraum: Februar 2015
 Erhebungsart: Kinderinterview
 Beteiligung: 38,8 %

Analog zu der Elternbefragung und der pädagogischen Selbstevaluation wird im Rahmen der Kinderbefragung die Einschätzungen der Kinder über die Qualität ihres Kindergartens über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben.

Auswertung der „Entscheidungsfrage“

90% der Kinder, die sich an der Befragung beteiligt haben, antworteten auf die Frage, ob sie auch von sich aus in den Klax Kindergarten kommen würden mit „Ja“ (vgl. Abbildung 4).

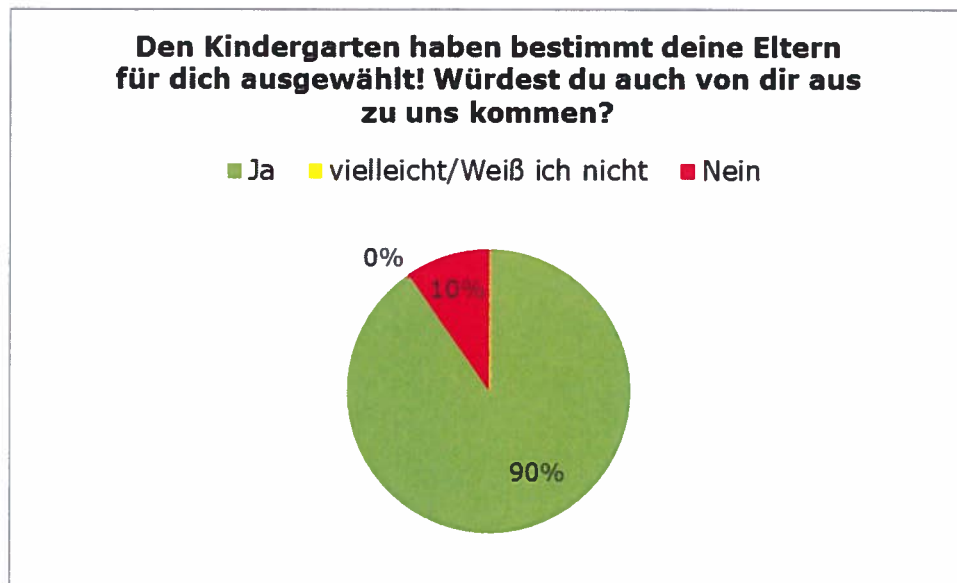


Abbildung 4: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Seesterne" - Letzte Frage (Entscheidungsfrage)

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Die einzelnen Dimensionen wurden von den Kindern äußerst positiv bewertet. Dabei schnitten die Dimensionen „Individualisierte Lernwege“ und „Gestaltete Umgebung“ am höchsten ab (vgl. Abbildung 5).

84% der Kinder, die an der Befragung teilgenommen haben, gaben an, dass sie sich im Kindergarten wohl fühlen. Positiv wurde von den Kindern die Frage beantwortet, ob es meistens angenehm ruhig und friedlich unter den Kindern zugeht – hier lag die Zustimmung bei 87%.

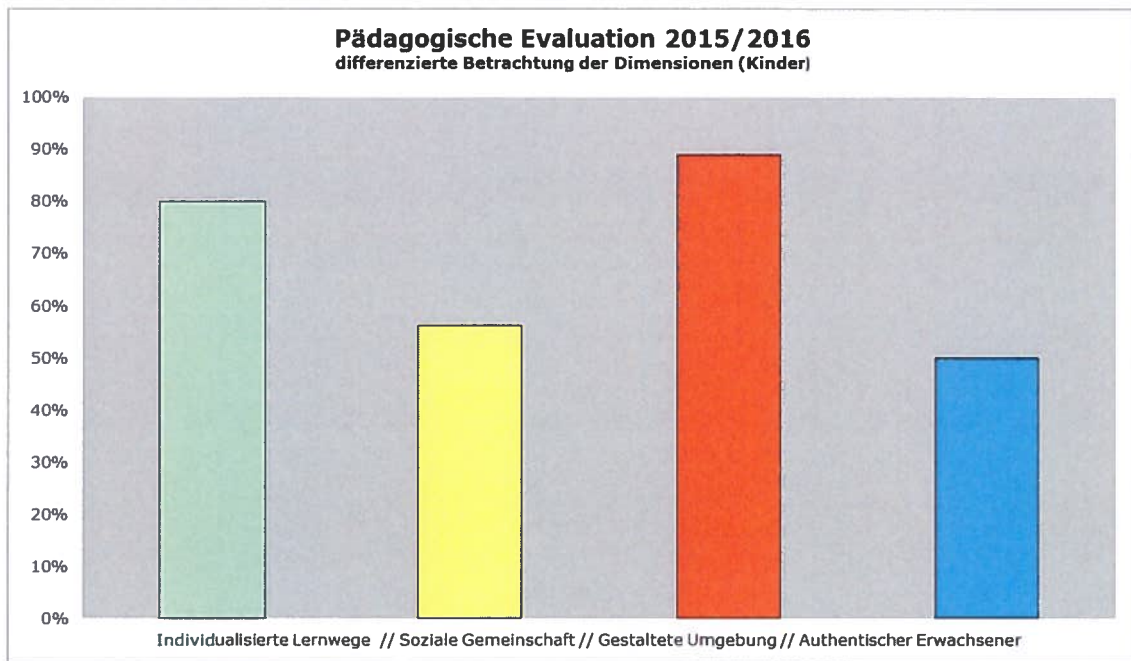


Abbildung 5: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Seesterne" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Unter den Bildungsbereichen ist bei den Kindern der Bereich „Atelier“ am beliebtesten (vgl. Abbildung 6).

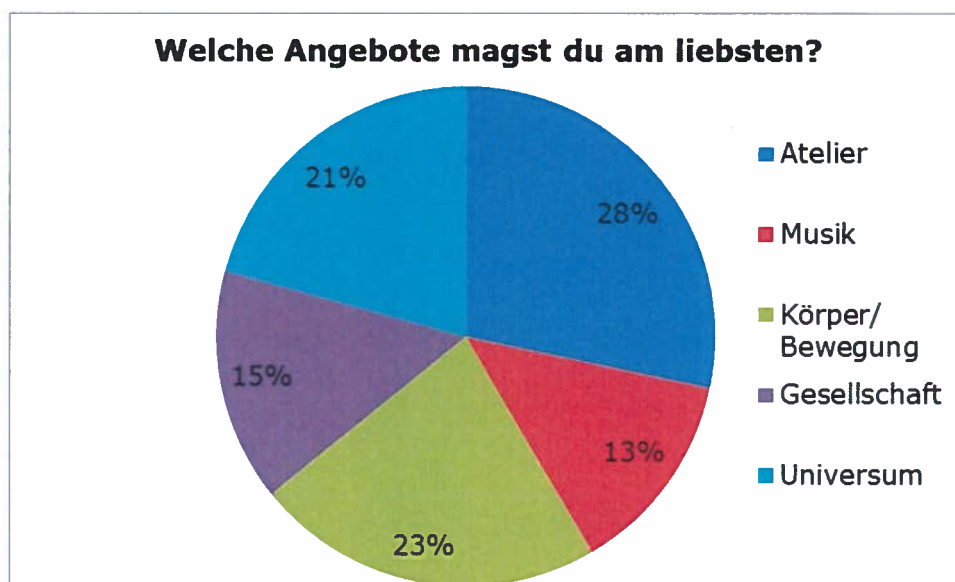


Abbildung 6: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Seesterne" – Gesamtschätzung der beliebtesten Bildungsbereiche

Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit

Erhebungszeitraum: 16. – 29. November 2015
 Erhebungsart: Onlinefragebogen
 Beteiligung: 88,89 %

Die jährliche Befragung unter den Mitarbeitern der Einrichtung ergab, dass 62,5% der Mitarbeiter, die an der Befragung teilgenommen haben, sich als zufrieden bezeichnen und drei Mitarbeiter als unzufrieden (vgl. Abbildung 7).

Als positive Aspekte wurden vor allem die Arbeit im Team und die Arbeit mit den Kindern benannt. Als negativer Aspekt wurde vor allem der Personalmangel benannt.

Q2 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit in Ihrer Einrichtung / Abteilung / Bereich insgesamt?

Beantwortet: 8 Übersprungen: 0

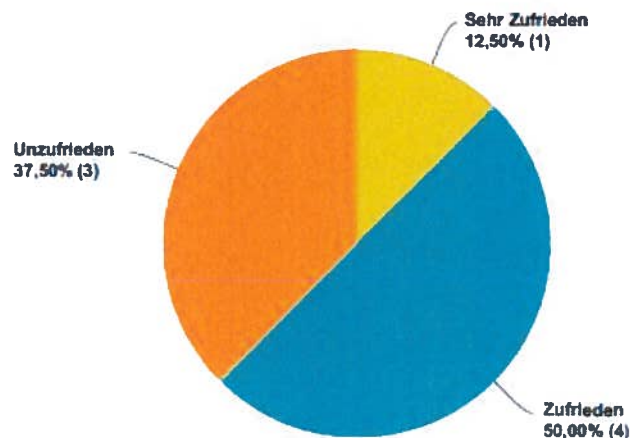


Abbildung 7: Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung - Gesamteinschätzung zur Zufriedenheit mit der Arbeit in der Einrichtung "Seesterne" insgesamt

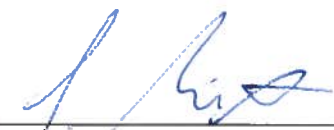
Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der Elternbefragung, der Pädagogischen Selbstevaluation und des internen Audits gegeneinander gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

- A+ = ausgezeichnete Qualität
- A = durchgehend hohe Qualität
- B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung
- C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

Das Team des Kindergartens „Seesterne“ konnte im Kita-Jahr 2015/16 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der Qualitätsstufe „AB“ ausgezeichnet werden. Das dazugehörige Zertifikat, ausgestellt durch das Institut für Klax Pädagogik, findet sich im Anhang.

Berlin, im Mai 2016



Gerrit Möllers
(Leitung Institut für Klax-Pädagogik)


Kindergarten Seesterne
Karolinenstraße 21 · 13507 Berlin
Telefon (030) 43 65 88 39
seesterne@klax-kita.de

i. A. S. Bello Sanchez
31. 1. 17